

01.10.2015 - 10:46 Uhr

Neue UNO-Entwicklungsziele als Chance für internationale Schweizer Unternehmen

Zürich (ots) -

30. September 2015 - Die neuen UNO- Entwicklungsziele sind eine Chance für internationale Unternehmen in der Schweiz. Die Jahresversammlung von ICC Switzerland (Schweizer Nationalkomitees der Internationalen Handelskammer ICC) zeigte klar auf, dass die UNO-Ziele nur gemeinsam mit der Privatwirtschaft erreicht werden können. Prof. Michael Ambühl beleuchtete weiter in seinem Referat die Auswirkungen der aktuellen Entwicklungen in Europa auf die in der Schweiz ansässigen international aktiven Unternehmen. Sie sind in besonderem Masse auf gesicherte Rahmenbedingungen und Marktzugang angewiesen. Die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen haben vergangenen Freitag die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Die aktualisierten UNO-Entwicklungsziele lösen die Millenniumsziele ab, die bis Ende 2015 als Richtlinien für die internationale Entwicklungs-zusammenarbeit dienen. Thomas Wellauer, Präsident von ICC Schweiz, begrüsst die neuen Ziele ausdrücklich. "Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung beinhaltet 17 Ziele und 169 Unterziele und ist damit umfassender definiert als die Millenniumsziele. Das ist eine grosse Chance für hier ansässige Unternehmen.", erläutert er und führt an: "Je genauer die Ziele festgelegt sind, desto eher können Firmen im Rahmen ihrer unternehmerischen Geschäftstätigkeit etwas zur erfolgreichen Umsetzung in die Praxis beitragen." Keine zusätzliche Pflichten, aber neue Chancen Nachhaltigkeit ist keine Last, sondern eine Selbstverständlichkeit für langfristig orientierte Unternehmen. Nachhaltiges Unternehmertum bietet neue wirtschaftliche Möglichkeiten. "Damit der private Wirtschaftssektor aber ein Interesse an der Implementierung der Nachhaltigkeitsziele hat, müssen besondere Anreize geschaffen werden.", erklärte Wellauer den Gästen. In diesem Zusammenhang hat ICC den neuen "ICC Business Charter for Sustainable Development 2015" publiziert. Dieser dient Unternehmen als Orientierungshilfe beim Aufbau einer eigenen nachhaltigen Geschäftsstrategie. Zentral für den Erfolg der Schweizer Wirtschaft sind zudem die Beziehungen zum benachbarten Ausland. Dies gilt es auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Michael Ambühl, ordentlicher Professor für Verhandlungsführung und Konfliktmanagement an der ETH Zürich, gab den Teilnehmenden einen vertieften Einblick über Trends und bevorstehende Herausforderungen auf internationaler und vor allem europäischer Ebene.

ICC Switzerland

ICC Switzerland ist ein Organ von ICC International. Mitglieder sind international ausgerichtete Unternehmen, grössere oder spezialisierte Anwaltskanzleien, Handelskammern sowie die wichtigen Wirtschaftsorganisationen. ICC Switzerland wurde als eines der ersten nationalen Komitees der ICC 1922 von economiesuisse (früher Vorort), der Schweizerischen Bankiervereinigung und der Schweizerischen Handelskammer in Frankreich gegründet. Aufgabe von ICC Switzerland ist es, Unternehmen in der Schweiz den Zugang zu den zahlreichen Aktivitäten der Weltorganisation zu gewähren, sie über internationale Wirtschaftsentwicklungen zu orientieren, auf diese aus Schweizer Sicht Einfluss zu nehmen und die Positionen der internationalen Wirtschaft in der Schweiz zu vertreten.

www.icc-switzerland.ch

Kontakt:

Thomas Pletscher, Generalsekretär ICC Switzerland,
Mobile: +41 78 603 84 45, E-Mail: thomas.pletscher@icc-switzerland.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100016008/100778599> abgerufen werden.